

# Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

## Dokumentarfilm, Prädikat **wertvoll**

### Fair Food

In einer Zeit, in der jeder Konsument erwartet, täglich die frischesten Lebensmittel in Hülle und Fülle im Supermarkt finden zu können, ist eins umso wichtiger: Genau darauf zu achten, woher diese Lebensmittel kommen und vor allem, wie sie produziert und geerntet werden.

Der Dokumentarfilm FAIR FOOD geht dieser wichtigen und hochaktuellen Frage nach, indem er die Landarbeiterbewegung CIW im Süden Floridas bei ihren Bestrebungen begleitet, für die Erntearbeiter vor Ort bessere und vor allem menschlichere Arbeitsbedingungen durchzusetzen. Denn im Hier und Jetzt kann von angemessener Bezahlung und Behandlung keine Rede sein. Die Arbeiter werden unter dem Mindestlohn bezahlt, hausen in viel zu kleinen Unterkünften, dazu gibt es unzählige Übergriffe auf Frauen, die sich aber nicht trauen, die Vorfälle anzuzeigen, aus Angst, ihre Stellung zu verlieren. Die CIW hat deswegen zum Hungerstreik aufgerufen. Mit einem Protestmarsch will sie Supermärkte und Fast-Food-Ketten dazu bringen, nur noch Produkte von Betrieben zu verwenden, die fair mit ihren Beschäftigten umgehen.

Regisseur Sanjay Rawal und Produzentin Eva Longoria erzählen die Geschichte der Erntehelfer mit der Absicht, beim Zuschauer das Bewusstsein für die Zustände zu schaffen und dadurch den Konsumenten anzuregen, seine Haltung zu ändern. Immer wieder greift der Film auch auf historische Zusammenhänge und dokumentarisches Bildmaterial zurück. Diese Seitenblicke verbildlichen die Komplexität des Themas. Als am Ende der Hungerstreik zu Ende ist, sind nicht alle Forderungen erfüllt, nicht alle wichtigen Gespräche geführt. Doch es wurden Positionen verdeutlicht und Stärke gezeigt. Die Stärke einer Gruppe Menschen, die es verdienen, für ihren Job Respekt, Anerkennung und gerechten Lohn zu erhalten. Denn das ist nur fair.

Ein wichtiger Film über einen lokalen Konflikt mit globaler Bedeutung.



Dokumentarfilm  
USA 2014

Regie: Sanjay Rawal

Länge: 83 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

[www.fbw-filmbewertung.com](http://www.fbw-filmbewertung.com)